

»drops on green« – Der große Skulpturenpark

10.11.2011, 11:08 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Deutscher Künstlerbund Projektraum*



Liz Bachhuber | Horst Bartnig | Rolf Bier | Monika Brandmeier | Brigitte Dams | Vanessa Henn | Gisela Kleinlein | Mathias Lanfer | Klaus Noculak | Andrea Ostermeyer | Stefan Pietryga | Werner Pokorny | Stephan Potengowski | Ingrid Roscheck | Stefan Saffer | Jochen Saueracker | Ursula Sax | Michael Schoenholtz | Nicola Schrudde | Norbert Thomas | Timm Ulrichs | Carl Emanuel Wolff

Vom 18. November 2011 bis zum 27. Januar 2012 wird der Projektraum des Deutschen Künstlerbundes in Berlin-Mitte zum Skulpturenpark. Unter dem Titel »drops on green - Der große Skulpturenpark« thematisiert die Ausstellung die autonome, freistehende Plastik ohne zwingende räumliche Bindung. Es wird gezeigt, wie Plastik unabhängig vom Raum entsteht, ihren eigenen Raum greift und behauptet - im Gegensatz zur ortsgebundenen Installation, die sich mit einem gegebenen Raum, einem kontextualen oder städtebaulichen Bezug auseinandersetzt und dort ihre Aussage findet.

Neben gänzlich spezifisch autonomen Skulpturen, die werkimmanent sind, haben einige der ausgestellten Arbeiten einen modellhaften Charakter, dennoch sind sie als eigenständige Werke zu verstehen. Geht man bei der Definition des Modells von einem maßstabgetreuen, vereinfachten, abstrakten Abbild der Realität aus, so kann hier durchaus auch eine Umkehrung stattfinden und das Modell das »Original« sein, das in der Realisierung zum Abbild wird. Bei allen gezeigten Werken variiert der Blickwinkel auf die Maßstäblichkeit der Dinge: Kleine Formen implizieren große zu sein, andere evozieren in der Verkleinerung vermeintlich gewohnte Größenverhältnisse.

In Anlehnung an klassische Skulpturenparke im Landschaftsraum zeigt die Präsentation im Projektraum des Deutschen Künstlerbundes mit werkstatthaftem Charakter durchweg kleinere Formate - »drops on green«. Die Gruppenausstellung führt nicht nur verschiedene plastische Ansätze, sondern auch Generationen auf einer Ebene zusammen, die so miteinander in einen spannungsvollen Dialog treten.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 14:00 h – 18:00 h

und nach Vereinbarung

Winterpause: 21.12.2011 - 03.01.2012

Portrait

Der Deutsche Künstlerbund
zwischen Tradition und Zukunft

Als Forum der Avantgarde wurde der Deutsche Künstlerbund 1903 in Weimar auf Initiative des Kunstförderers Harry Graf Kessler von Lovis Corinth, Max Liebermann, Alfred Lichtwark, Max Slevogt und anderen ins Leben gerufen. Nach seiner Auflösung im Jahr 1936 durch die Nationalsozialisten wurde er 1950 durch die Künstler Willi Baumeister, Karl Hofer, Ewald Mataré und Karl Schmidt-Rottluff in Berlin neu begründet.

Rund 600 namhafte Künstlerinnen und Künstler aller Generationen gehören heute dieser Vereinigung an. Der Deutsche Künstlerbund übernimmt – zu Beginn noch in der Position eines Pioniers – seit seiner Entstehung engagiert und kompetent kulturpolitische Aufgaben in unserer Gesellschaft.

Er versteht sich als ein Zusammenschluss von bildenden Künstlerinnen und Künstlern, die sich, mit Respekt vor dem Werk des anderen, im Interesse aller Kolleginnen und Kollegen engagieren. Mitglieder des Künstlerbundes wirken in nationalen und internationalen Gremien, Kuratorien und Ausschüssen mit, die auch beratend an der Erarbeitung gesetzgebender Regelungen beteiligt sind. Viele Initiativen des Deutschen Künstlerbundes, wie zum Beispiel die Einrichtungen der Künstlersozialkasse, haben sich mittlerweile mit großer Selbstverständlichkeit im Kultur-Alltag etabliert.

Der Deutsche Künstlerbund versteht sich vor allem als lebendiger Ort der künstlerischen Auseinandersetzung und des kritischen Diskurses. Der eigene Projektraum in Berlin bietet eine attraktive Plattform für die Diskussion aktueller Fragestellungen und zeitgenössischer Positionen.

Der Deutsche Künstlerbund setzt sich ein für den Bestand der künstlerischen Freiheit als unverzichtbare Basis einer kulturellen Fortentwicklung und für die Stärkung der Position von Kunst und Künstlerinnen und Künstlern in der Gesellschaft.

News-ID: 585791 • Views: 1483 (Stand: 30.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/585791/drops-on-green-Der-grosse-Skulpturenpark.html>